

# WIRTSCHAFTSAUSBLICK

## GEORGIEN

### Überblick

- » 2023: reales BIP-Wachstum von ca. 6,0 %; weiter stark, aber langsamer werdend, da der positive Effekt der Zuwanderung von Menschen (insbesondere aus RUS) nachlässt
- » 2024: reales Wachstum von 5,0 %, Annäherung an das langfristige Potenzial
- » Stabilisierung des Lari bei 2,60 GEL/USD nach starker Aufwertung 2022, umfangreiche Interventionen der NBG zur Verringerung der Wechselkursschwankungen
- » Starker Rückgang der Inflation (Jul-23: 0,6% z. Vj.) aufgrund sinkender internationaler Rohstoffpreise und Transportkosten sowie der Aufwertung des Lari
- » Nur langsame Lockerung der straffen Geldpolitik (Leitzins um 1 Pp auf 10% gesenkt)
- » Weiterhin starke Dynamik im Warenhandel, hohe Bedeutung der Re-Exporte
- » Einhaltung der Fiskalregel (Haushaltsdefizit unter 3% des BIP) in 2023 und darüber hinaus

### Sonderthemen

- » DCFTA. Positive Impulse, aber nur moderater nominaler Anstieg
- » DCFTA. Weitere Schritte zur Ausschöpfung des Exportpotenzials erforderlich

# Basisindikatoren

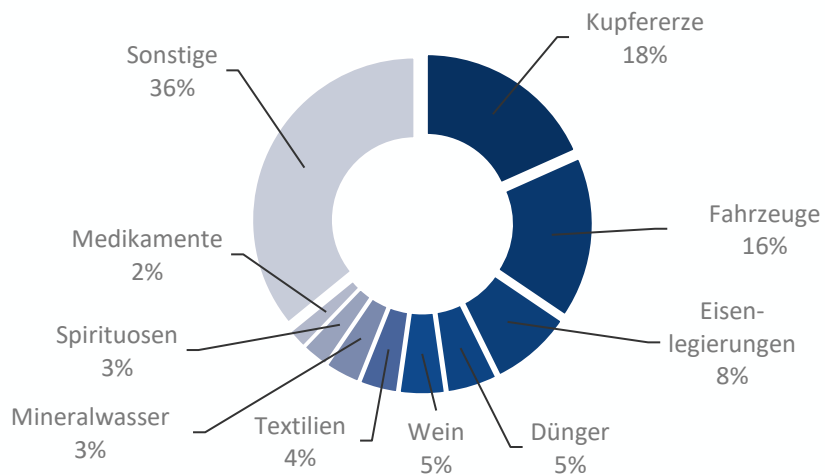
	Georgien	Armenien	Aserbaidtschan	Ukraine	Russland
BIP, Mrd. USD	24,6	19,5	69,9	151,5	2.215,3
BIP/Kopf, USD	6.671	6.583	6.826	4.346	15.443
Bevölkerung, Mio.	3,7	3,0	10,2	34,8	143,4

Quellen: Nationale Statistiken, IWF; Anm.: Daten für 2022

## Handelsstruktur

### Exporte

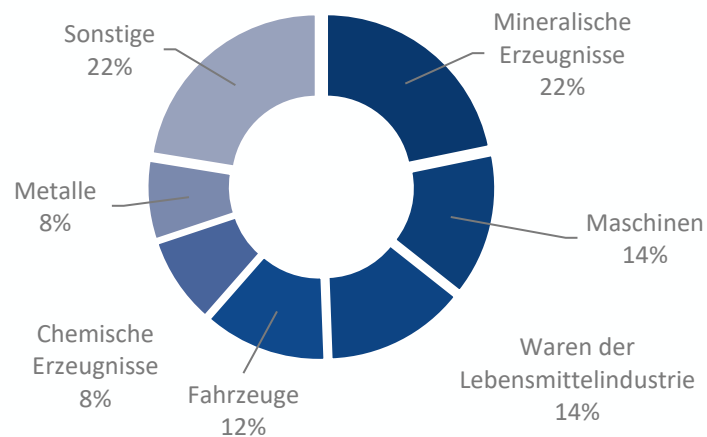
EU 15% | RUS 12% | Sonst. GUS 36% | China 13% | Sonst. 23%



Quelle: Geostat, 2022; Anmerkung: Warenhandel

### Importe

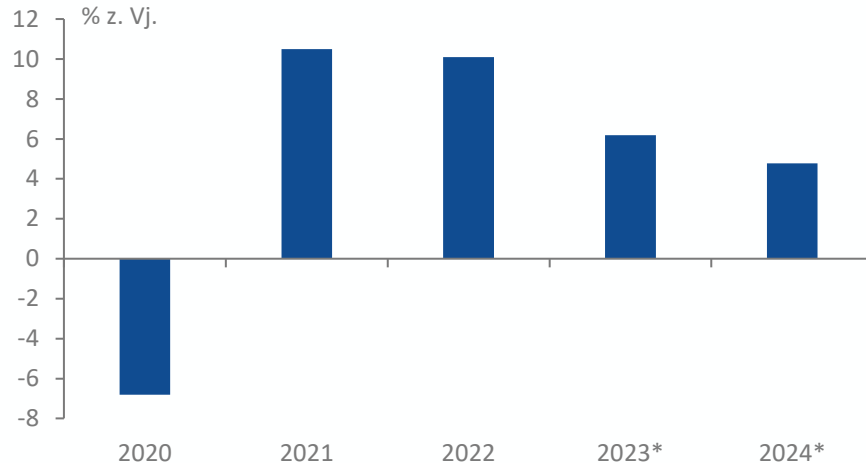
EU 23% | RUS 14% | Sonst. GUS 23% | China 8% | Sonst. 32%



Quelle: Geostat, 2022; Anmerkung: Warenhandel

# Wirtschaftswachstum

## Reales BIP-Wachstum



Quellen: Geostat, IWF; Schätzung /Prognose

## Regionaler Vergleich des realen BIP-Wachstums (% z. Vj)

	2022	2023	2024
<b>Georgien</b>	<b>10,1</b>	<b>6,2</b>	<b>4,8</b>
Armenien	12,6	7,0	5,0
Türkei	5,5	4,0	3,0
Iran	3,8	3,0	2,5
Aserbaidschan	4,6	2,5	2,5
Russland	-2,1	2,2	1,1
Deutschland	1,8	-0,5	0,9
EU-27	3,4	0,8	1,4

Quellen: Geostat, IWF, Rosstat, Europäische Kommission; Schätzungen Prognosen

## Inlandsperspektive

### 2022

- » BIP-Wachstum: 10.1%
- » 2. Jahr mit zweistelligem Wachstum

### 2023

- » 8M2023: 7,0% z. Vj.
- » Prognose für das Gesamtjahr: rund 6,2%, optimistischer als zu Jahresbeginn wg. höherer Inlandsnachfrage
- » 3. Jahr mit Wachstum über dem langfristigen Wachstumspotenzial (ca. 5 %)
- » Zuwanderung von Menschen aus RUS bleibt wichtiger Faktor für Wirtschaft

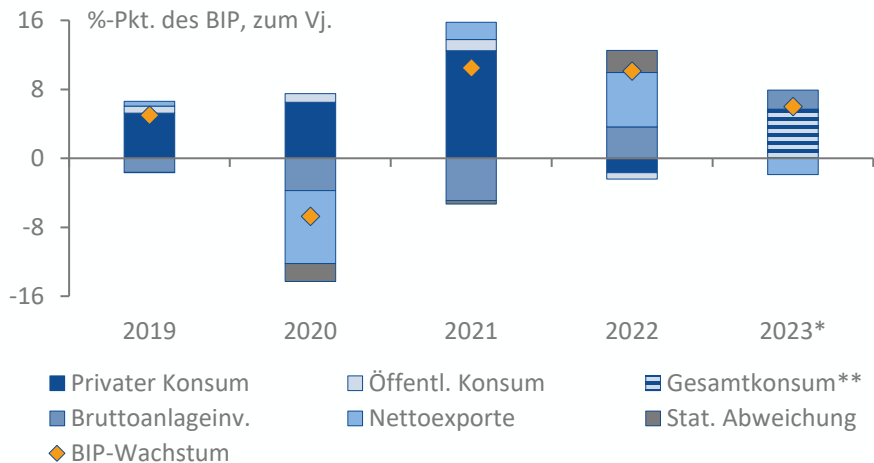
## GEO in der regionalen Perspektive

- » Starkes BIP-Wachstum
- » Unter den führenden Ländern

- **Drittes Jahr mit starkem Wachstum**

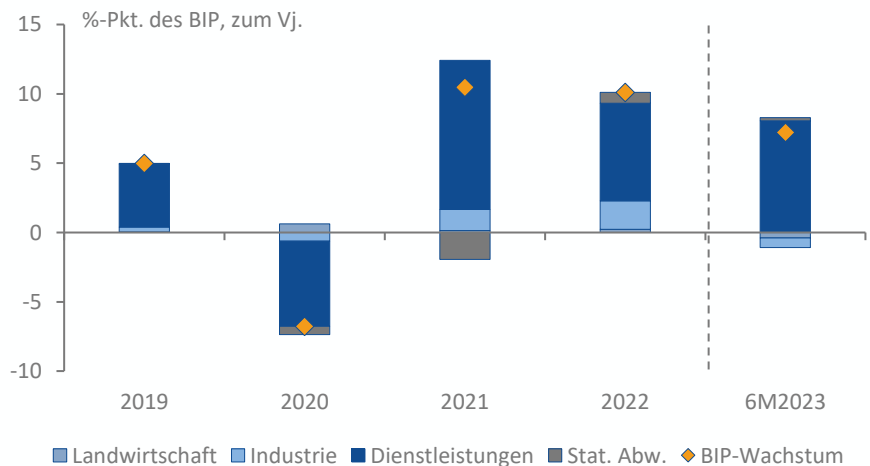
# BIP: Nachfrage- und Angebotsseite

## Beitrag zum Wirtschaftswachstum



Quellen: Geostat, NBG; \*Schätzung/Prognose; \*\*Anmerkung: Daten für 2023 nur für den Gesamtkonsum, d. h. die Summe aus privatem und öffentlichem Konsum, verfügbar

## Sektoraler Beitrag zum Wirtschaftswachstum



Quelle: Geostat

## Dynamik auf der Nachfrageseite

### 2022

- » Hauptfaktoren: Zuzug und Tourismus
- » Ausgaben der Zugewanderten wurden statistisch als Tourismuseinnahmen behandelt → Anstieg der Nettoexporte
- » Zusätzlich: Investitionen als Treiber

### 2023

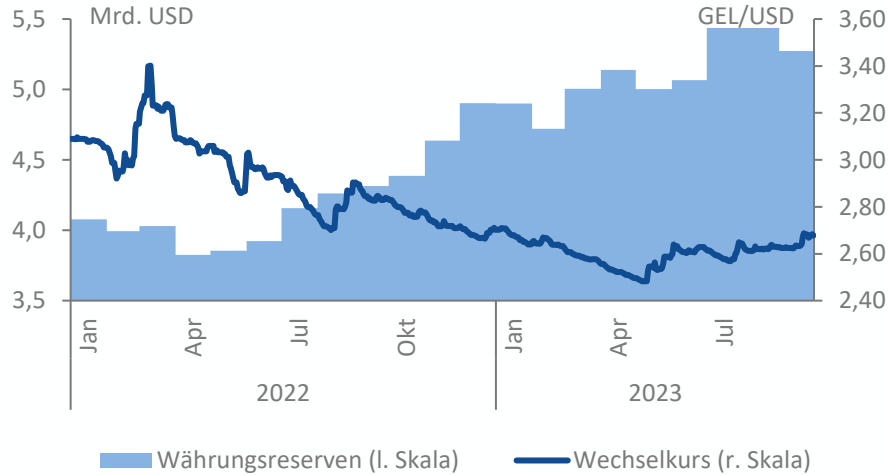
- » Wachstum v.a. konsumgetrieben
- » Nettoexporte durch Basiseffekt leicht rückgängig (Effekt des Zuzugs)
- » Investitionen weiterhin Treiber

## Dynamik auf der Angebotsseite

- » Deutlicher Beitrag der Dienstleistungen
- Wirtschaftswachstum 2023 durch Konsum und Investitionen getrieben

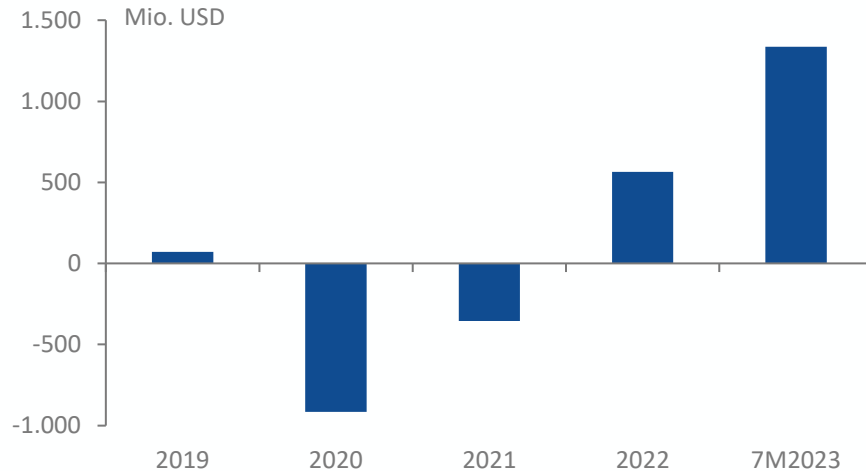
# Leistungsbilanz und Wechselkurs

## Wechselkurs und Währungsreserven



Quelle: NBG

## Nettokäufe der NBG



Quelle: NBG

## Wechselkurs

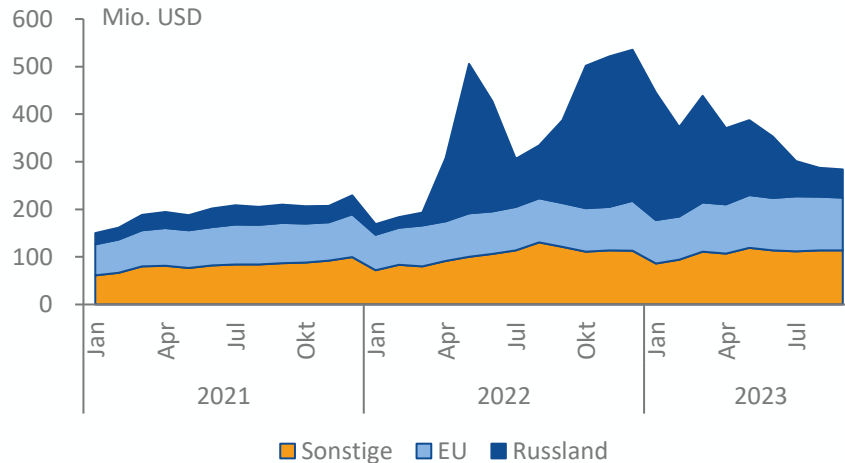
- » 2022: Aufwertung von 14% durch starke Zuflüsse aus Russland
- » 2023: erst Fortführung des Trends, jetzt Stabilisierung um 2,60 GEL/USD
- » Hohe Interventionen der NBG (7M2023: 1,3 Mrd USD), v.a. um Kursschwankungen auszugleichen

## Leistungsbilanzsaldo

- » 2022: -4,0% des BIP, deutlich geringer als in früheren Jahren
- » 2023: -6,1% des BIP, Leichter Anstieg da Sonderfaktoren (v.a. Zuzug) nicht mehr so stark wie letztes Jahr sind
- Lari stabilisiert sich nach starker Aufwertung 2022
- Deutlicher Rückgang des Leistungsbilanzdefizits

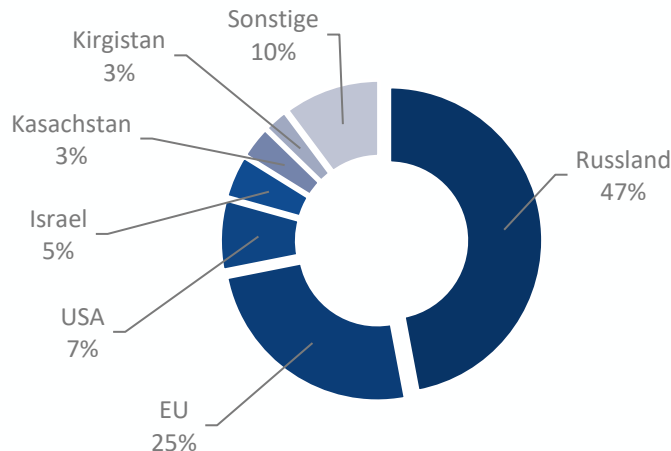
# Rücküberweisungen und Geldtransfers

## Monatliche Geldtransfers 2021 - 2023



Quelle: NBG; Anm.: basierend auf USD

## Rücküberweisungen nach Ländern



Quelle: NBG, 2022

## 2022

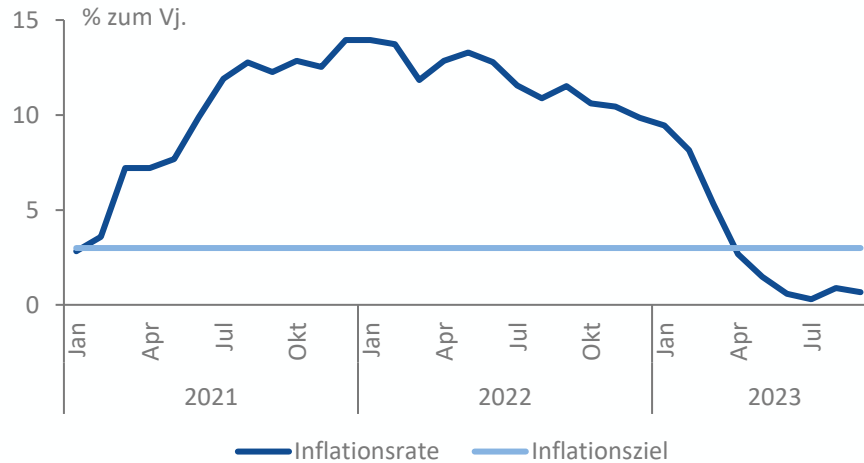
- » RUS: 2,1 Mrd. USD (+402% z. Vj.), Anteil hat sich auf 47% erhöht
- » Andere Regionen: 2,3 Mrd. USD (+19%)
- » Erklärung:
  - Geldtransfers sind keine Rücküberweisungen im üblichen Sinne
  - Sondern: Zuzug (Transfer von Ersparnissen), zeitweise Arbitrage möglich
  - Zwei Zuwanderungswellen sichtbar

## 9M2023

- » Geldtransfers weiter erhöht, aber starker Rückgang in letzten Monaten
- » Gesamt aus RUS: 1,3 Mrd. USD
- Sehr hohe Geldtransfers aus RUS aufgrund von Zuzug, rückläufig
- Schlüsselfaktor für den Abbau des Leistungsbilanzdefizits und Aufwertung des Lari

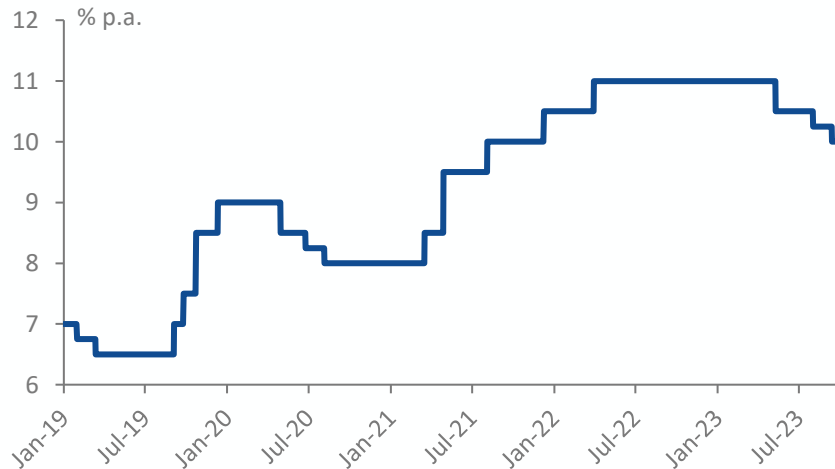
# Inflation und Geldpolitik

## Inflationsrate und -ziel



Quellen: Geostat, NBG

## Leitzins



Quelle: NBG

## Inflationsrate

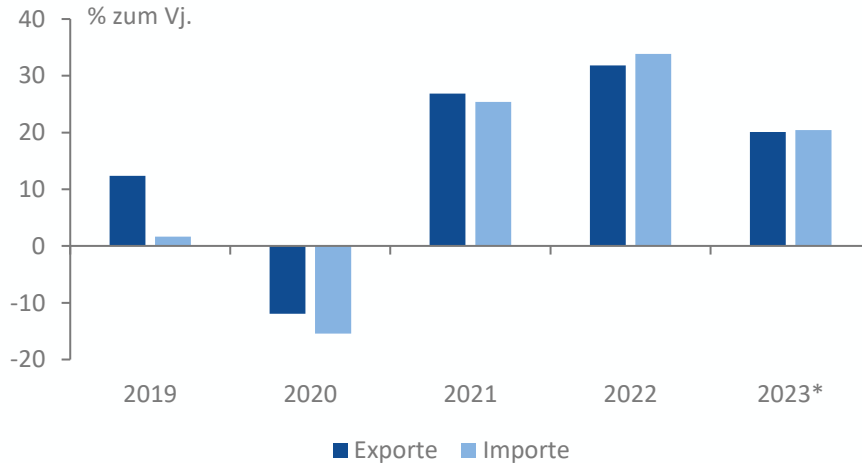
- » 2022: erhöht, 9,8% z. Vj. am Jahresende, deutlich über Zielwert
- » 2023: starker Rückgang, Juli: 0,3%
- » Grund: Rückgang der Rohstoffpreise und Transportkosten, Lari-Aufwertung

## Geldpolitik

- » Allmähliche Lockerung der straffen Geldpolitik, Senkung des Leitzinses von 11,0 % auf 10,0 % in drei Schritten
- » Allerdings: makroökonomisches Umfeld weiterhin unsicher, Kerninflation höher
- » Daher: nur geringe Senkungen des Leitzinses trotz starkem Rückgang der Inflation
- Inflation geht deutlich zurück
- Langsame Lockerung der Geldpolitik

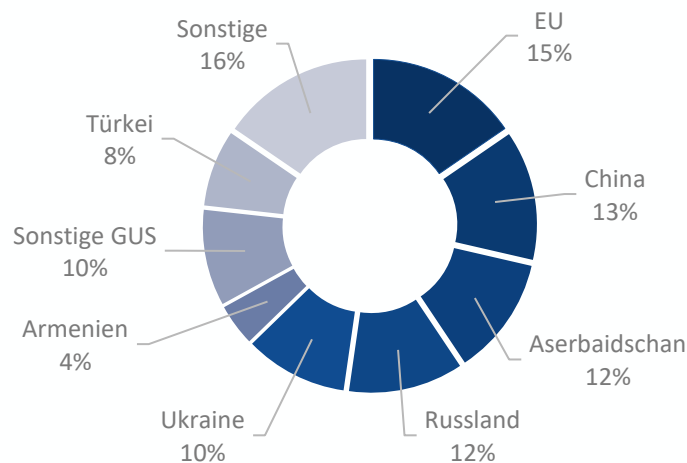
# Außenhandel mit Waren

## Außenhandel mit Waren



Quellen: Geostat, Finanzministerium; \*Schätzung, Anm.: Warenhandel

## Exporte nach Ländern



Quelle: Geostat, 2022; Anmerkung: Warenhandel

## Exporte

- » 8M2023: Anstieg um 14,4% z. Vj.
- » Haupttreiber: Fahrzeuge (Re-exports), Wein und Wasser
- » Erwartung für Gesamtjahr: 20,1% z. Vj.

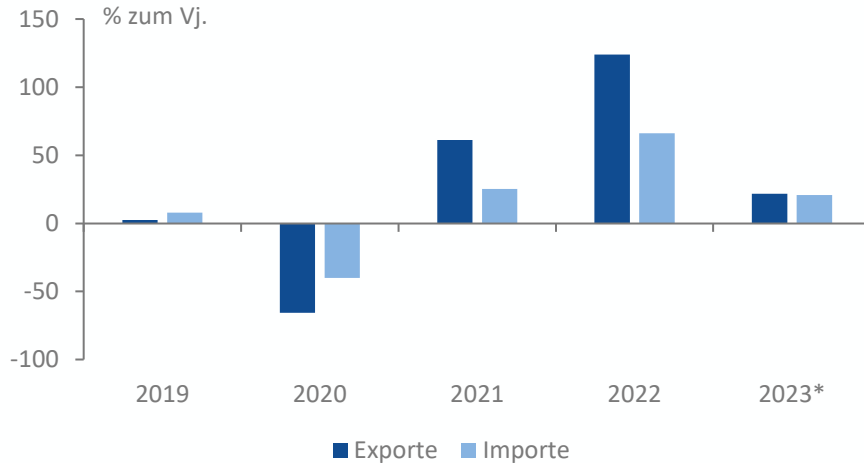
## Importe

- » 8M2023: Anstieg um 17,8% z. Vj.
- » Haupttreiber: Fahrzeuge (für Re-exports), elektrische Maschinen und Gas
- » Erwartung für Gesamtjahr: 24,0% z. Vj.
- Fortsetzung der starken Dynamik im Warenhandel
- Aber: starke Rolle der Re-Exporte



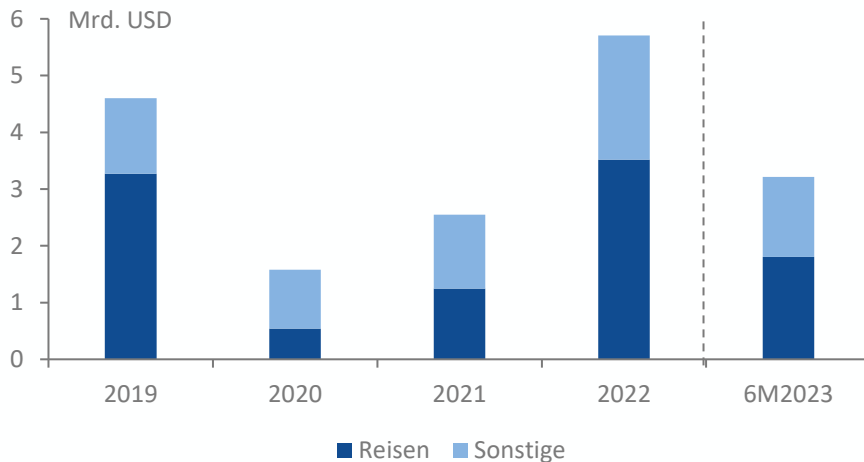
# Außenhandel mit Dienstleistungen

## Außenhandel mit Dienstleistungen



Quellen: NBG, Finanzministerium; \*Schätzung

## Umsätze aus Dienstleistungsexporten

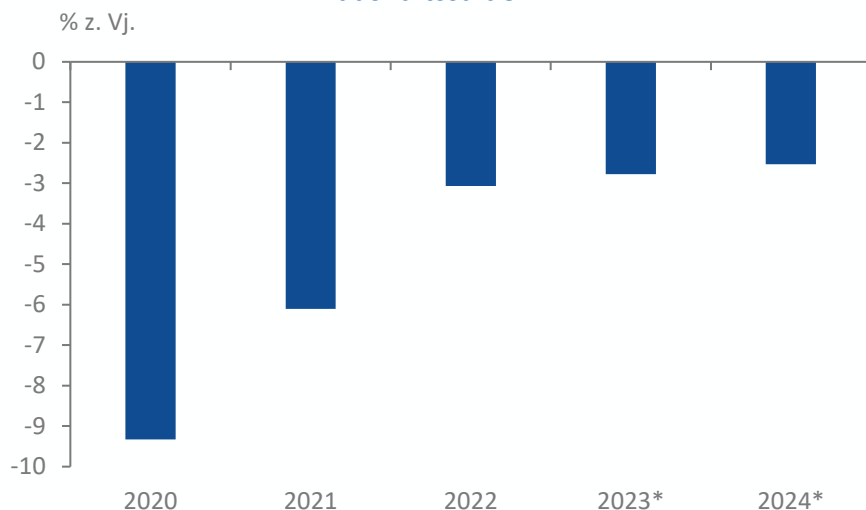


Quelle: NBG

- » In der Regel: Tourismus als Hauptfaktor bei Dienstleistungsexporten
- » 2022: Tourismuseinnahmen steigen stark an (123,9% z. Vj.)
  - Haupttreiber: Tourismuseinnahmen aus Russland (487% z. Vj.)
  - Zwei Faktoren: Erholung von Corona und Zuzug; Schwierigkeiten in der statistischen Abgrenzung
- » 2023: Normalisierung der Wachstumsrate auf 19,7% z. Vj. erwartet
- » Erklärung: Zuzugseffekt lässt nach, aber Urlaubstourismus immer noch mit starker Dynamik
- » Normalisierung der Dynamik der Dienstleistungsexporte nach sehr starkem Jahr 2022

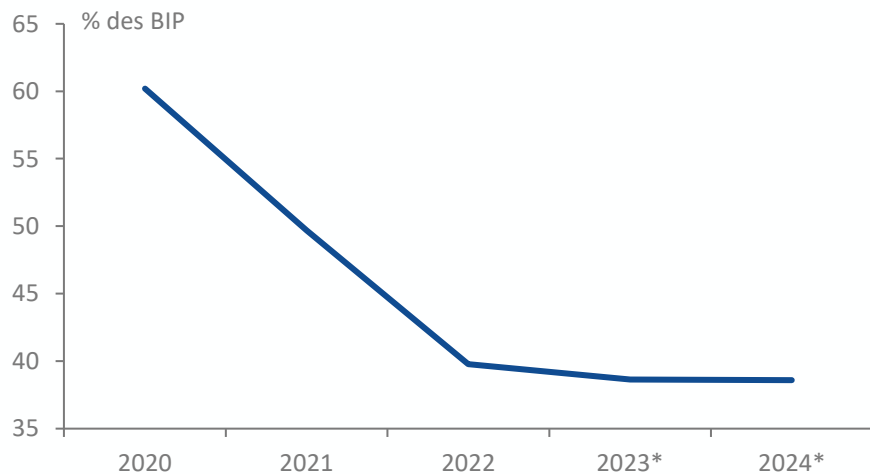
# Öffentliche Finanzen

## Haushaltssaldo



Quelle: Finanzministerium, \*Schätzung/Prognose; Anmerkung: Definition des IWF-Programms

## Staatsverschuldung



Quelle: Finanzministerium, \*Schätzung/Prognose

## Haushaltssaldo

- » Defizit 2022: 3,1% des BIP durch hohe Steuereinnahmen
- » 2023/2024f: Defizit unter 3% des BIP

## Staatsverschuldung

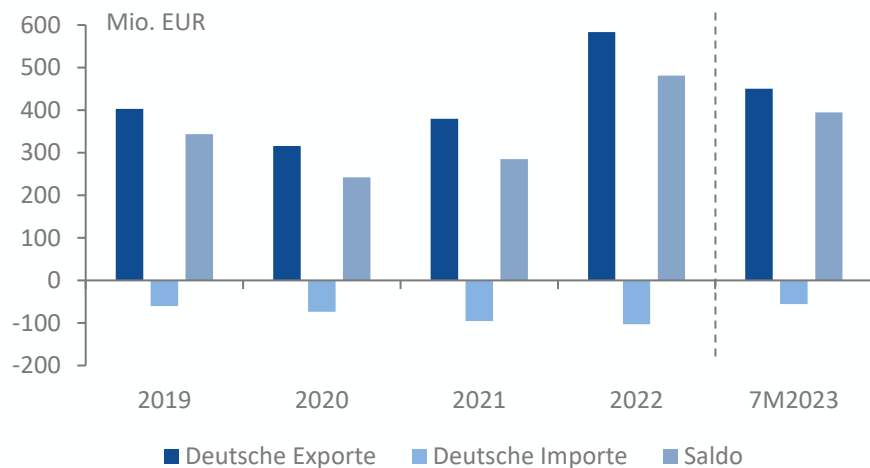
- » 2022: deutlicher Rückgang der Schuldenquote durch starkes BIP-Wachstum und Lari-Aufwertung
- » Erwartung für 2023/2024: Stabilisierung um 40% des BIP

## IWF-Programm

- » 2022: Zustimmung zu vorsorglichem Stand-By Arrangement (280 Mio.USD), von Regierung bisher nicht genutzt
- » Aber: wichtiger Anker für soliden makroökonomischen Rahmen
- Haushaltskonsolidierung fortgeführt
- Schuldenquote stabilisiert sich

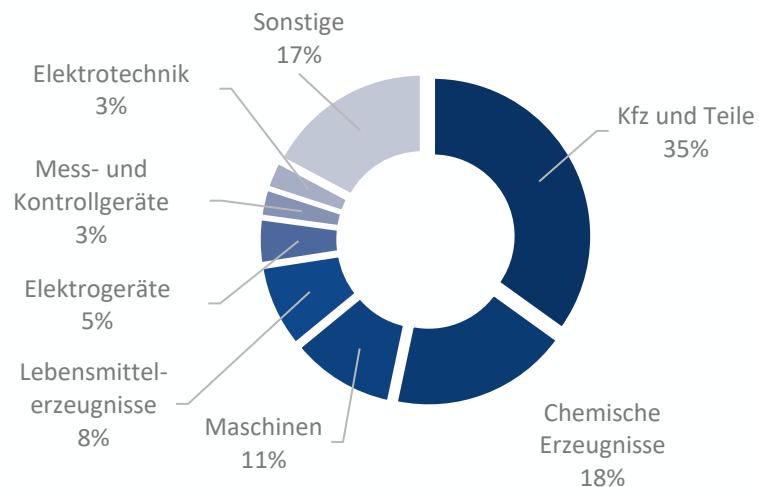
# Bilateraler Handel zwischen Deutschland und Georgien

## Deutscher Handel mit Georgien



Quelle: Statistisches Bundesamt; Anmerkung: Warenhandel

## Deutsche Exporte nach Georgien



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2022; Anmerkung: Warenhandel

## Handelssaldo in 7M2023

- » Deutsche Exporte: 450 Mio. EUR
- » Deutsche Importe: 56 Mio. EUR
- » Saldo: 394 Mio. EUR

## Deutsche Exporte nach Georgien

- » 7M2023: +70,5% z. Vj.; starker Anstieg
- » Haupttreiber: Fahrzeuge, Maschinen und pharmazeutische Produkte

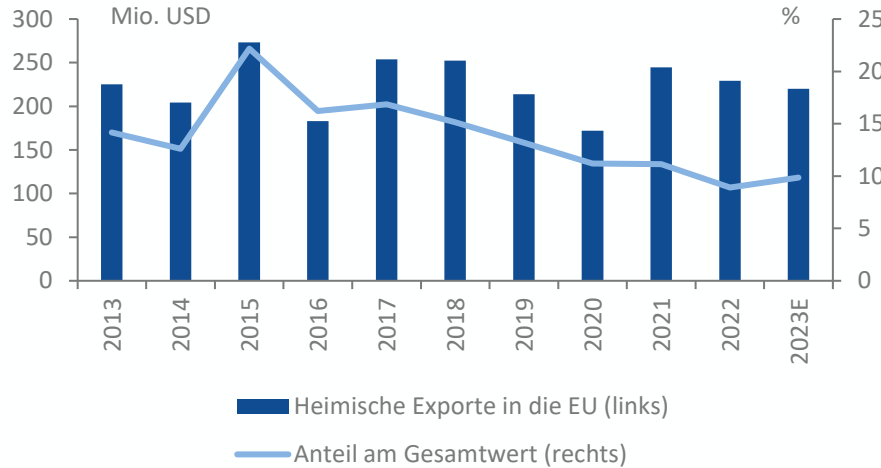
## Deutsche Importe aus Georgien

- » 7M2023: -3,7% z. Vj., leichter Rückgang
- » Grund: Rückgang in Importen von Früchten und Eisen

- Sehr starkes Wachstum der Exporte dank der Fahrzeugexporte
- Importe bleiben in etwa stabil

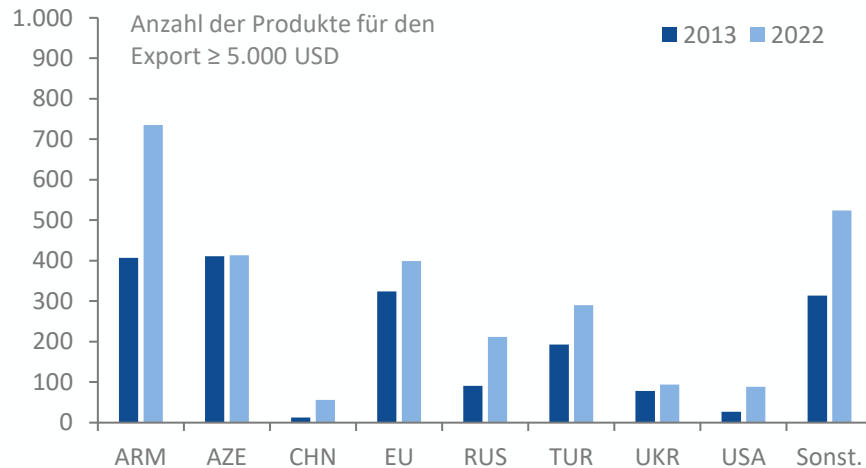
# DCFTA: Georgische Exporte in die EU

## Georgiens heimische Exporte in die EU



Quellen: WITS, eigene Schätzungen

## Georgiens heimische Exporte, Anzahl der Produkte



Quellen: WITS, eigene Schätzungen; HS 6-Steller (Unterposition)

## Entwicklung der heimischen Exporte\*

- » 2022: 0.2 Mrd. USD
- » +2% seit 2013 (letztes Jahr vor DCFTA)

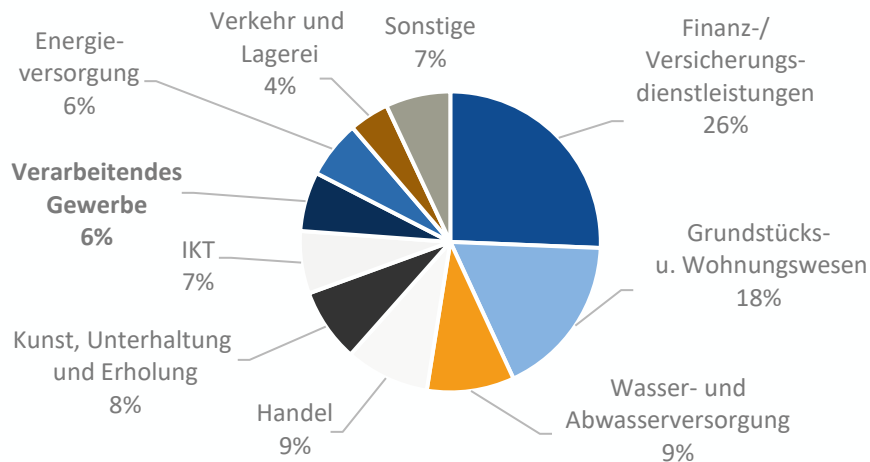
## Veränderungen in der Handelsstruktur

- » Zunahme der Zahl der exportierten Produkte (rund 400 im Jahr 2022)
- » Verschiebung hin zu Konsumgütern (44%, +15 Pp. seit 2013)
- » Verlagerung hin zu verarbeiteten Waren (54 %, +21 Pp. seit 2013)
- » Aber: ähnliche Trends für andere Exportziele
- Leichter Anstieg der georgischen einheimischen Exporte in die EU
- Fortschritte in der Handelsstruktur; aber: Trends für andere Partner ähnlich

\*Wir schätzen die heimischen Exporte als Gesamtexporte abzüglich der Re-Exporte, der Kupfererze (Schwierigkeiten bei der Differenzierung) und der Haselnüsse (die Ernte wurde im Untersuchungszeitraum durch den Marmorierten Stinkkäfer beeinträchtigt).

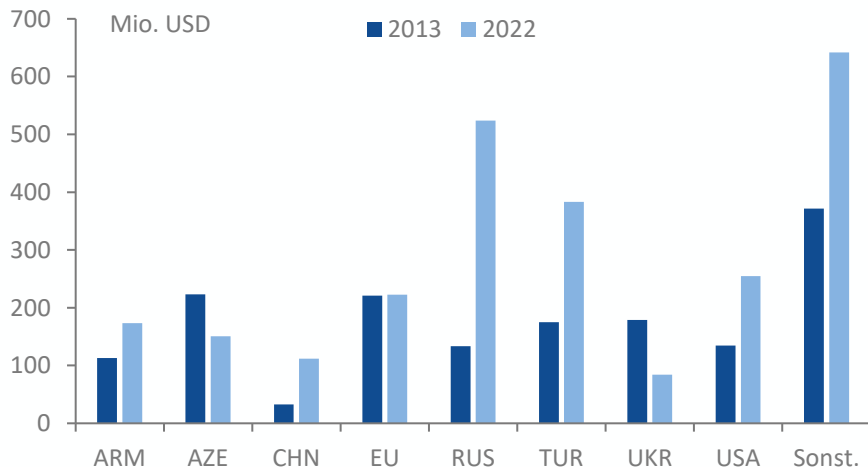
# DCFTA: Weitere Schritte notwendig

Struktur der FDI-Zuflüsse nach Georgien, 2022



Quelle: Geostat

Verteilung der georgischen heimischen Exporte



Quellen: WITS, eigene Schätzungen

## Faktoren für begrenzten DCFTA-Effekt

- » Zugang zum EU-Markt
  - Niedrige Zölle schon vor Einführung des DCFTA
  - Reformen zur Beseitigung nichttarifärer Handelshemmnisse erforderlich
- » Heimische Produktion reicht nicht aus
  - Kritisches Hindernis für Exportwachstum
  - Gründe: hoher Mangel an (qualifizierten) Arbeitskräften, unzureichend entwickelte Verkehrsinfrastruktur
  - Begrenzte FDI im verarbeitenden Gewerbe und in der Landwirtschaft
- » Zugang zu anderen Märkten
  - GEO hat Freihandelsabkommen mit allen Haupthandelspartnern außer USA
  - Logistik mit Nachbarn einfacher
- Weitere Schritte erforderlich, um die Vorteile des DCFTA voll auszuschöpfen

# Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus\*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

*\*Zurzeit findet keine Beratung in Belarus statt.*

## KONTAKT

Sebastian Staske, Länderkoordinator Georgien

[staske@berlin-economics.com](mailto:staske@berlin-economics.com)

## German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

[info@german-economic-team.com](mailto:info@german-economic-team.com)

[www.german-economic-team.com](http://www.german-economic-team.com)

Unsere Publikationen finden Sie hier:

[www.german-economic-team.com/georgien](http://www.german-economic-team.com/georgien)

Durchgeführt von

